

Mitteilung der Pfarrei Sankt Bartholomäus

Hirzenach; Holzfeld; Rheinbay

Ausgabe Weihnachten21 und Januar 2022



Liebe MitChristen!

Fest der Freude und Zuversicht.

„Ein Kind ist uns geboren...“

Wir freuen uns auf Weihnachten, auf das Christkind, den Weihnachtsbaum und auf Geschenke. Wir feiern das Größte Geschenk, das immer wieder in der Bibel im Alten Testament angekündigt wurde. Die Propheten, weisen auf das Kommen des Messias hin.

Es ist ein uraltes Ahnen in der Menschheit, dass Gott seine Schöpfung nicht im Stich lässt. Das Neue Testament berichtet, dass es wahr geworden ist. **Gott ist Mensch geworden** in Bethlehem im kleinen Kind Jesus. Er wählt den Weg aller Menschen, zuerst im geschützten Raum der Mutter, dann als Kleinkind, Jugendlicher und Erwachsener. Jesus zeigt uns die ganze Entwicklung der Menschwerdung. Er hat uns vorgelebt, wie wir unser Leben gestalten sollen.

Mit offenen Augen und Ohren ist er den Menschen seiner Zeit begegnet, bestrebt, ihre Lebenssituationen, ihre Fragen zu erkennen und Antwort zu geben. Da ist z.B. einer unter die Räuber gefallen und auf Hilfe angewiesen. Jesus lehrt uns, nicht vorbeizugehen, sondern einzuschreiten und zu helfen. Oder da ist ein Mensch, krank und ausgestoßen. Wenn wir uns ihm nähern, ihm Zeit und Zuwendung schenken, kann er Heilung erfahren.

So gewinnt Jesus die Menschen. Gott schenkt sich uns als Vorbild und als Hilfe. Dass wir dieses Geschenk feiern, ist notwendig und wichtig.

Dieses Fest kann Freude und Zufriedenheit in uns auslösen. Bei aller Geschäftigkeit auf dem Weg zum Fest, abgelenkt durch die Jagd nach Geschenken, dürfen wir nie vergessen, was wir eigentlich feiern. Gott liebt seine Schöpfung, er liebt uns und zeigt uns an Weihnachten seine Nähe im Christkind. Gott wird Mensch, damit wir Mensch werden nach seinem Vorbild. *Ihre Sr. Lea Ackermann*



Alle geplanten Gottesdienste unter Vorbehalt, bitte beachten Sie die Aushänge an den Schaukästen der Kirchen!

Gottesdienstordnung und weitere Dienste am Altar

SA 25.12.	Hirzen	10:15h	Weihnachtsmesse mit Segnung der Reliquienstele des Hl Bartholomäus unter Mitwirkung des Mittelrheinischen Jugendblasorchester Bad Salzig (MJBO)
MO 27.12.	Hirzen	16:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
FR 31.12.	Hirzen	18:00h	HL Messe zum Jahresabschluss
<u>SA 02.01.22</u>	<u>Hirzen</u>	<u>09:30h</u>	<u>HA</u>
MO 03.01.	Hirzen	16:00h	Bibelabend im Pfarrhaus
SA 08.01.	Hirzen	<u>18:30h</u>	Vorabendmesse
MO 10.01.	Hirzen	16:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SO 16.01.	Hirzen	<u>09:30h</u>	HA
MO 17.01.	Hirzen	16:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SA 22.01.	Hirzen	<u>18:30h</u>	Vorabendmesse
MO 24.01.	Hirzen	16:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SO 30.01.	Hirzen	<u>09.30h</u>	HA
MO 31.01.	Hirzen	16:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
<u>SA 05.02.</u>	<u>Hirzen</u>	<u>18:30h</u>	<u>Vorabendmesse mit Blasiussegen</u>

BEACHTEN SIE BITTE DIE GEÄNDERTEN ANFANGSZEITEN

Lektoren:

Vom 16.12.21 bis 31.12.21	Wiltrud Ludwig
Vom 01.01.22 bis 15.01.22	Gudrun Kappus
Vom 16.01.22 bis 31.01.22	Sr Lea Ackermann

Messdiener

Geschwister:

Tracy-Lynn, Dyllan,
Logan-Tyrell, Heather-Lane und
Shayline-Julie Rosenbach

Küster:

Herr Rudolf Kochhann, 06741/2273

Weitere Angaben finden Sie unter

www.sankt-bartholomaeus.de und www.sankt-severus.de

Auch in der Gesamtausgabe unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus dem Verwaltungsrat unserer Pfarrgemeinde

Spende für Lebenshilfe Stiftung Ahrweiler

Für die schwer von der Flutkatastrophe geschädigte Stiftung Lebenshilfe Ahrweiler e.V. hat der Verwaltungsrat unserer Pfarrei im Namen unserer Pfarrangehörigen der Stiftung einen Betrag von 2.000,-- € gespendet.

Anliegen dieser Stiftung ist es, die Förderung und Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung aller Altersstufen und deren Angehöriger im Einzugsgebiet des Landkreises Ahrweiler zu gewährleisten. Dieser Zweck wird zum Beispiel durch die Schaffung und Erhaltung von Wohnraum für behinderte Menschen oder die Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung, Bildung, Beratung, Betreuung, Unterbringung und Erholung von behinderten Menschen erfüllt.

Die Stiftung hat in der Zwischenzeit den Eingang des Geldes bestätigt und sich sehr herzlich bedankt.

Außenanstrich an Kirche ausgebessert

2003 und 2004 wurde unsere kultur- und baugeschichtlich hoch interessante Propsteikirche letztmalig außen vollständig saniert.

Die großen Baumaßnahmen an dem Gotteshaus erfolgten Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre. Vom Planungsbeginn bis zum Abschluss der Renovierungs- und Bauarbeiten an den kirchlichen Gebäuden waren zehn



Jahre vergangen. Im Zuge dieser Maßnahme wurde neben der kulturhistorisch bedeutsamen Pfarrkirche das Pfarrhaus, die ehemalige Propstei mit der repräsentativen Fassade, aus dem 17. Jahrhundert, saniert.

2003/2004 stand erneut die Außensanierung der Pfarrkirche

an. Aus Kostengründen wurden diese Arbeiten in zwei Bauabschnitten vorgenommen. Zunächst wurden Chor und Querschnitt saniert, im zweiten Bauabschnitt folgten Turm, Haupt- und Seitenschiff mit Eingangsportal. In erheblichem Umfang trugen damals vier Facharbeiter aus der Pfarrei zu den Eigenleistungen bei, die mit fast 600 Stunden den gesamten Außenanstrich

der Kirche anbrachten.

Rechtzeitig zur 900-Jahr-Feier aus Anlass der ersten urkundlichen Erwähnung von Hirzenach im Jahre 2009 wurde der kleine Dom auch Innen renoviert.

Nachdem nach der Außensanierung 2003/2004 über 15 Jahre vergangen waren, war nun rund um die Kirche in Teilen durch Feuchtigkeit Farbe und Putz abgeplatzt. Die Kirche, zu 90 % auf blankem Fels errichtet, ist bis unters Dach mit Bruchsteinen gebaut.

Der Verwaltungsrat hat die durch die aufsteigende Feuchtigkeit entstandenen Schäden um die Kirche und im Paradies durch die gleiche Firma, die seinerzeit auch das Propsteigebäude sanierte, beseitigen lassen.

Die gesamte Kirche einschließlich Turm und Paradies erstrahlen nunmehr außen

in einem gepflegten Bild. *Hans Josef Karbach*



„Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder in Rumänien e.V.“

Bitte um finanzielle Unterstützung für bedürftige Kinder in Rumänien.

„Covid 19“ bremst weiterhin unsere Aktivitäten.

An zwei Adventsamstagen haben wir vor dem Globus Markt in Simmern wieder anstelle von Lebensmittel- oder Sachspenden um **Geldspenden** gebeten.

Damit wollen wir in Rumänien die Kinder- und Jugendheime in ALESD und MISKA, sowie andere karitative Einrichtungen in ORADEA, TINKA und SALONTA, mit finanziellen Mitteln für den Einkauf von Lebensmittel, Schulbedarfsartikel und Dingen für den täglichen Bedarf unterstützen.

Mit einem 40-Tonnen LKW haben wir im vergangenen September Sachspenden aus unserem Lager in Wahlbach nach Rumänien gebracht und auch an insgesamt 10 Stellen verteilt. Nach 20 Monaten pandemiebedingter Pause war die Freude darüber sehr groß.

Bei ausreichender Sicherheit ist für das Frühjahr 2022 ein nächster LKW Transport vorgesehen.

Wir bedanken uns bei allen **Spendern** und **tatkräftigen Unterstützern** und wünschen eine gesunde Zukunft und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Spenden können auf folgende Konten überwiesen werden.

Volksbank Hunsrück-Nahe e.G. Simmern.

IBAN DE 37 5606 1472 0008 0007 69; BIC GENODED1KHK

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, Simmern,

IBAN DE96 5605 1790 0002 2022 99; BIC MALADE51SI

Zu Ihrer Erleichterung können Sie auch mir Ihre Spenden wie immer vertrauensvoll übergeben. Ich werde diese dann entsprechend weiterleiten. Eine Spendenquittung wird dann kurzfristig zugesandt. Sie können sicher sein, dass Ihre Spenden, wie immer, auch dahin kommen, wo sie dringend gebraucht werden. *Hr Josef Schmitt*